

Prävention, Diagnose, Behandlung Volkskrankheiten: Gallenleiden

Folge 4 der Gesundheitsserie des AMEOS Klinikums Alfeld

Schmerzen im Oberbauch, messerstichtartige Koliken: Etwa 15 bis 20 Prozent der Menschen in Deutschland tragen Gallensteine in sich. Jährlich werden mehr als 190 000 Gallenblasenentfernungen durchgeführt. Frauen sind zwei- bis dreimal häufiger von Gallenblasensteinen betroffen als Männer. Mit höherem Lebensalter steigt die Wahrscheinlichkeit zu erkranken.

Dr. Harald Straßburger, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie informiert über Krankheitsbild, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten.

? Herr Dr. Straßburger, wie entstehen Gallenprobleme?"

Harald Straßburger: „Hauptursache von Gallenproblemen sind Gallensteine. Wenn die Zusammensetzung der Gallenflüssigkeit nicht stimmt, kann es in der Gallenblase zu einer Kristallbildung kommen. Daraus entwickeln sich schließlich unterschiedlich große Gallensteine. Kleine Steine können von der Gallenblase in den Gallengang gelangen und bei ihrer „Wanderung“ starke, krampfartige Schmerzen (sogenannte Koliken) verursachen. Bleibt ein Stein im Gallengang stecken und verschließt diesen, entsteht eine Gelbsucht. Kommt es hierbei auch zu einer Beteiligung der Bauchspeicheldrüse, kann eine lebensbedrohliche Situation entstehen. Größere Steine, welche



Die Gesundheit ist ein hohes Gut. Ist sie eingeschränkt, ist das für Betroffene mit erheblicher Beeinträchtigung der Lebensqualität verbunden. Ein Großteil der Bevölkerung leidet an einer der typischen „Volks- oder Zivilisationskrankheiten“. Diese zehnteilige Serie des AMEOS Klinikums zeigt vorbeugende Maßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten auf.

Am Sonnabend,
2. Februar 2019, lesen Sie:
Folge 5: Arthrose

die Gallenblase nicht mehr verlassen können, reizen manchmal die Gallenblasenwand und verursachen schmerzhafte Entzündungen. Manchmal werden Gallensteine auch nur zufällig entdeckt, ohne dass Beschwerden vorliegen.“

? „Kann man der Bildung von Gallensteinen vorbeugen?“

HS: „Eine gesunde und ausgewogene Ernährung und ausreichend Flüssigkeitszufuhr können helfen, dass die Gallenblasenflüssigkeit optimal zusammengesetzt ist und somit Gallensteine vermieden werden. Alkohol sollte allerdings nur in Maßen konsumiert, bestehendes Übergewicht abgebaut werden. Sport scheint ebenfalls einen vorbeugenden Effekt zu haben. Östrogen-Präparate und fortschreitendes Lebensalter steigern das Risiko zu erkranken und auch die genetische Komponente spielt eine Rolle.“

? „Welche Symptome deuten auf Gallensteine hin?“

HS: „Druckschmerzen im rechten bis mittleren Oberbauch oder



Dr. Harald Straßburger erläutert einer Patientin, wo ihre Gallensteine liegen und wie sie entfernt werden.

auch Rückenschmerzen können Anzeichen sein, dass es sich um Gallensteine handelt. Besonders stark sind die Beschwerden oft nach fetthaltigem Essen. Auch eine gelbliche Verfärbung der Haut und der Augen kann auf eine Störung des Gallenabflusses hindeuten.“

? „Wie wird die Diagnose gestellt?“

HS: „Der Hausarzt ist hier die erste Anlaufstelle. Blutwertbestimmungen, gezielte Befragung und Abtasten des Bauches liefern dem Mediziner entschei-

dende Informationen. Eine Ultraschalluntersuchung sichert die Diagnose endgültig.“

? „Wenn es sich um Gallensteine handelt, wie ist dann die weitere Vorgehensweise?“

HS: „Nach einer Kolik oder bei vorliegender Gallenblasenentzündung wird eine Entfernung der Gallenblase mit den darin enthaltenen Steinen angeraten. Dieser Routineeingriff erfolgt schonend mittels sogenannter „Schlüsselloch-Chirurgie“ und erfordert meist nur einen stationären Aufenthalt von 2-3 Tagen. Sitzt ein Stein im Gallen-

gang fest, kann eine Entfernung des selbigen mittels Endoskopie erfolgen.“

? „Was sollte nach der Operation beachtet werden und müssen die Ernährungsge-wohnheiten komplett umgestellt werden?“

HS: „Prinzipiell dürfen die Patienten alles essen. Die Leber lernt, den Verlust der Gallenblase und der somit fehlenden Speichermöglichkeit zu kompensieren und bildet bei fettreicher Nahrung entsprechend mehr Gallenflüssigkeit. Dieser An-

passungsprozess dauert etwa 14 Tage. Daher erscheint es zu Beginn sinnvoll, statt weniger großer und fettreicher Mahlzeiten mehrere kleinere Portionen zu sich zu nehmen. Es sollte auf eine ausgewogene Ernährung geachtet werden.“

Was ist Galle?

Etwa 600 Milliliter Galle produziert die Leber täglich. Die Flüssigkeit spielt eine wichtige Rolle bei der Verarbeitung von Fetten und Aufnahme von Vitaminen aus unserer Nahrung. Sie trägt zur Neutralisierung des aus dem Magen kommenden, stark sauren Speisebreis bei und dient zur Ausscheidung verschiedener Substanzen wie beispielsweise Cholesterin. Während einer Mahlzeit gelangt die Galle über Gallengänge der Leber in den sogenannten Hauptgallengang, der direkt im Zwölffingerdarm mündet. Erfolgt keine Nahrungsaufnahme, wird weniger Gallenflüssigkeit benötigt. Die Galle fließt dann in die Gallenblase und wird dort gespeichert, bis sie wieder benötigt wird.



Dr. med. Harald Straßburger

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie; Facharzt für Chirurgie, Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie; Ärztlicher Direktor im AMEOS Klinikum Alfeld

Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie im AMEOS Klinikum Alfeld

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie im AMEOS Klinikum Alfeld steht ihren Patienten mit dem Fachwissen der Mediziner sowie modernsten Behandlungsmethoden zur Verfügung. Wann immer möglich, wird mit schonender Schlüssellochtechnik (Minimalinvasive Chirurgie) operiert. Das bedeutet: kaum sichtbare Narben, weniger Wundschmerz nach der Operation, schnellere Erholung.

Auszug aus dem Leistungsspektrum des AMEOS Klinikums Alfeld:

- Entfernung der Gallenblase und Behandlung von Gallenwegsleiden
- Behandlung gut- und bösartiger Erkrankungen von Magen-, Dünn-, und Dickdarm
- Behandlung von Leistenbrüchen, Nabelbrüchen und Narbenbrüchen
- Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen
- Versorgung von Krampfadern

Weitere Leistungen der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie finden in den kommenden Folgen Beachtung.

Kontakt: Telefon: 0 51 81 / 707-211 • E-Mail: chir@alfeld.ameos.de • www.ameos.de/alfeld



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Verein der Freunde und Förderer des Alfelder Krankenhauses blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück. Allen voran wären die neun Themenabende unserer Patienten-Akademie zu nennen. Erstmals mussten wir einen unserer Mittwochs-Termine krankheitsbedingt absagen. Wir werden ihn im nächsten Jahr nachholen. Zudem waren wir bei der AIM an der Seite des AMEOS Klinikums

Alfeld vertreten und wir haben uns an der Herzwoche beteiligt. Natürlich ist die beliebte Weihnachtsbude auf dem Alfelder Marktplatz noch zu erwähnen. Weiterhin sind wir als Vermittler von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen aktiv. Sprechen Sie uns ruhig an: Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie! Jetzt wünschen wir Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen so-

wie allen Patientinnen und Patienten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums einen guten Rutsch ins Jahr 2019 und alles Gute – vor allem Gesundheit!

Die Beitrittserklärung kann unter www.foerderverein-alfelder-krankenhaus.de heruntergeladen werden oder sprechen Sie mich persönlich an.



Verein der
Freunde und Förderer
des Alfelder
Krankenhauses e.V.

1. Vorsitzender
Reinmund Piepho

Eckstraße 8
31061 Alfeld
Tel. (05181) 81722
r.piepho@hotmail.de



www.foerderverein-alfelder-krankenhaus.de